



WERRA-MEIßNER-KREIS

Der Kreisausschuss

Werra-Meißner-Kreis • Der Kreisausschuss • 37267 Eschwege

An die Nutzer der
kreiseigenen Sporthallen

im Werra – Meißner - Kreis

Ansprechpartner:

Thomas Freitag
Fachbereich 6 Bildung und Kreisentwicklung
Fachdienst 6.2 Sport, Sportstätten

Kontaktdaten:

Bahnhofstraße 15, 37269 Eschwege, Zimmer: 109
Tel.: 05651 302-3614 Fax: -3618
E-Mail: th.freitag@Werra-Meissner-Kreis.de

Sprechzeiten:

Mo. – Fr.: 09:30 - 12:00 Uhr
Do.: 14:00 - 17:00 Uhr
sowie nach telef. Vereinbarung

Allgemeine Adresse:

Schlossplatz 1, 37269 Eschwege
Tel.: 05651 302-0 Fax: 1999
E-Mail: wmk@werra-meissner-kreis.de
Internet: www.werra-meissner-kreis.de

Konto der Kreiskasse:

Sparkasse Werra-Meißner
IBAN: DE04 5225 0030 0000 0013 47

Postadresse:

37267 Eschwege



Eschwege, den 1. November 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem heutigen Schreiben möchten wir, gemeinsam mit dem Sportkreis Werra – Meißner e.V., Sie und die Mitglieder des von Ihnen vertretenen Sportvereins über die von uns geplanten Maßnahmen zur Energieeinsparung in den kreiseigenen Sporthallen informieren. Es ist nicht daran gedacht, den regulären Trainings- und Wettkampfbetrieb zu beschränken. Im Gegenteil, mit diesen Maßnahmen wollen wir erreichen, dass wir den Trainings- und Wettkampfbetrieb so lange wie möglich aufrechterhalten können.

Dafür sind allerdings das Einsparen von Energie erforderlich und die damit verbundenen Einschränkungen unerlässlich. In diesem Sinne appellieren wir gemeinsam an die verantwortlichen Personen in den Sportvereinen, ihre Mitglieder und Übungsleiter auf den sparsamen Umgang mit Strom, Heizung und Wasser hinzuweisen.

Die nachfolgend genannten Maßnahmen gelten ab dem 31. Oktober 2022 zunächst bis zum 31. März 2023 und werden schrittweise umgesetzt. Soweit der von Ihnen vertretene Sportverein konkret von einer Maßnahme betroffen ist, wird die Kreisverwaltung im Vorfeld direkt Kontakt aufnehmen.

Auslastung der Sporthallen

Soweit es möglich und vertretbar ist, möchten wir durch die Zusammenlegung von Serien-spielen die Auslastung der Sporthallen – insbesondere an Wochenenden – optimieren. Dadurch ist es dann auch möglich, dass in Einzelfällen Heimspiele in „auswärtigen“ Sport-hallen ausgetragen werden müssen.

Im Sinne einer besseren Auslastung der angebotenen Trainingszeiten und Trainingsflächen werden wir versuchen, eine effizientere Nutzung zu erzielen. Uns ist natürlich bewusst, dass sportartspezifische Besonderheiten zu berücksichtigen sind.



Grüner Heimat
NordHessen

Beleuchtung

Eine weitere Möglichkeit zur Energieeinsparung sehen wir im Bereich der Beleuchtung der Sporthallen. Hier werden wir gemeinsam mit Fachleuten nach Lösungen suchen, welche die Mindeststandards für den Trainings- und Wettkampfbetrieb berücksichtigen.

Die bisher aufgeführten Maßnahmen bieten ein relativ geringes Einsparpotential, welches trotzdem nicht ungenutzt bleiben sollte. Ein deutlich größeres Einsparpotential sehen wir in den folgenden Maßnahmen, die sicherlich nicht auf ungeteiltes Verständnis treffen werden. Wir halten deren Umsetzung dennoch für äußerst wichtig, um das eingangs beschriebene Ziel „Aufrechterhaltung des regulären Trainings- und Wettkampfbetriebes“ auch während der Energiekrise erreichen zu können.

Keine freiwilligen Veranstaltungen

In dieser Hallensaison, also vom 31. Oktober bis zum 31. März 2023 werden keine freiwilligen Veranstaltungen gestattet. Dazu zählen u. a. Vereinsmeisterschaften, vereinsinterne oder Einladungsturniere. Darüber hinaus ist beabsichtigt in den Weihnachtsferien das Ferientraining in ein oder zwei Sporthallen zu zentralisieren. Diese Sporthallen würden dann auch beheizt.

Beheizung der Sporthallen

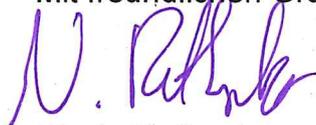
Bisher wurden die kreiseigenen Schulsportstätten dem Vereinssport mit einer Temperatur von 17° C zur Verfügung gestellt. Der Deutsche Olympische Sportbund empfiehlt zur Einsparung von Energie und damit verbundenen Kosten, eine Absenkung der Hallentemperatur um 2° C gegenüber der vorherigen Heizperiode. Dieser Empfehlung wollen wir uns anschließen, zumal Experten davon ausgehen, dass sich durch eine Absenkung der Raumtemperatur um 2° C 15 - 16 % Heizenergie einsparen lassen.

Insbesondere die Absenkung der Hallentemperatur werden wir aufmerksam beobachten und ggf. hier eine Korrektur durchführen.

Abschließend möchten wir nochmals um Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung für die genannten Maßnahmen bitten. Nur mit Solidarität innerhalb der Sportgemeinschaft werden wir den regulären Trainings- und Wettkampfbetrieb aufrechterhalten können.

Für Rückfragen sowie konstruktive Vorschläge und Kritik stehen Ihnen unsere Mitarbeiter selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Nicole Rathgeber
Landrätin



Dr. Jörg Möller
Vorsitzender Sportkreis Werra-Meißner e.V.